



26.02. - 01.03.2024

Johannes Kepler Universität Linz | Altenberger Straße 69, 4040 Linz, Österreich

<https://se2024.se.jku.at> | se2024@easychair.org

Die jährlich stattfindende Tagung Software Engineering (SE) des Fachbereichs Softwaretechnik der Gesellschaft für Informatik (GI) dient als Plattform für den Austausch von Erfahrungen und Erkenntnissen aus dem Bereich der Softwaretechnik. Die Tagung richtet sich sowohl an Softwareentwickler und Softwareentwicklerinnen aus der Praxis, als auch an Forscherinnen und Forscher aus dem akademischen Umfeld.

Wichtige Daten (Wissenschaftliche Beiträge)

Einreichungsfrist: 27. Oktober 2023
Benachrichtigungen: 24. November 2023
Finale Version: 08. Dezember 2023
Hauptkonferenz: 26. Februar bis 01. März 2024

Aufruf zur Einreichung von Wissenschaftlichen Beiträgen

Das wissenschaftliche Hauptprogramm wird sich wieder aus Vorträgen zu bereits publizierten Artikeln in internationalen Journalen oder Konferenzen zusammensetzen. Damit bieten wir sozusagen ein „Best of“ der Publikationen der Forschergruppen im deutschsprachigen Raum. Wir tragen damit zum wissenschaftlichen Diskurs bei und erhöhen die Sichtbarkeit der Beiträge.

Einreichungen für das wissenschaftliche Programm bestehen aus zwei Teilen, die in einem PDF zusammengefasst und via *EasyChair* eingereicht werden sollen:

1. *Vortragszusammenfassung* von max. 200 Wörtern (Deutsch oder Englisch). Die Zusammenfassung muss auf einen eigenen Beitrag in einer internationalen Konferenz oder Fachzeitschriften des Software Engineerings verweisen. Im ersten Satz der Zusammenfassung (Abstract) ist der genaue Name der Konferenz oder Fachzeitschrift und das Jahr des Erscheinens des Beitrags anzugeben. Es werden ausschließlich Vorschläge von begutachteten technischen Beiträgen akzeptiert, die auf der entsprechenden Hauptkonferenz (bzw. in der Fachzeitschrift) in voller Länge angenommen und bei der SE noch nicht eingereicht wurden. Für diesen Call werden nicht akzeptiert: Kurzbeiträge, eingeladene Beiträge, Beiträge zu Doktorandensymposien, „New Idea“ Tracks, Werkzeugdemonstrationen, Nebenveranstaltungen, Workshops oder Ähnliches.

2. *PDF-Volltext des Beitrags*, der unter (1.) genannt wurde. Dieser Beitrag muss nach dem 01.01.2022 veröffentlicht oder zur Veröffentlichung angenommen sein. Der/die Vortragende muss (Mit-) Autor/Autorin der genannten Beiträge sein und kann zusammen mit den Forschungsergebnissen ggf. auch den größeren Projektkontext vorstellen.

Die Einreichungen werden durch das *Programmkomitee* ausgewählt. Wir verwenden dazu einen zweistufigen Prozess: Zuerst sortieren die Mitglieder des Programmkomitees völlig unpassende oder fundamental fehlerhafte Beiträge aus. Die restlichen Beiträge werden nach der Passung zu den Themen des Software Engineerings bewertet und u.a. hinsichtlich der Qualität der Konferenz bzw. Fachzeitschrift des Originalbeitrags gereiht. Dazu sollen die Arbeiten und Daten frei verfügbar sein bspw. auf zenodo, figshare oder Arxiv. Für Daten, die nicht bereitgestellt werden können (z.B. durch Geheimhaltungsverpflichtung oder aus Datenschutzgründen), muss eine Begründung angegeben werden. Wir vergeben dann Vortragstermine nach dieser Reihung.

Für jeden akzeptierten Beitrag wird eine Kurzfassung im Umfang von zwei Seiten im *LNI-Format* in den rein *digitalen Tagungsband der SE 2024* aufgenommen.

Details: <https://se2024.se.jku.at>



Organisationsteam

General Chairs

Rick Rabiser, Johannes Kepler Universität Linz
Manuel Wimmer, Johannes Kepler Universität Linz

Industry Chairs

Stefan Sauer, Universität Paderborn
Alois Zoitl, Johannes Kepler Universität Linz

Publicity Chair

Judith Michael, RWTH Aachen

Proceedings Chair

Bianca Wiesmayr, Johannes Kepler Universität Linz

Program Chairs

Iris Groher, Johannes Kepler Universität Linz
Andreas Wortmann, Universität Stuttgart

Workshop Chairs

Leen Lambers, BTU Cottbus-Senftenberg
Deepak Dhungana, Fachhochschule Krems

Sponsoring Chair

Reinhold Plösch, Johannes Kepler Universität Linz

Web Chair

Daniel Lehner, Johannes Kepler Universität Linz

Local Chair

Stefan Klikovits, Johannes Kepler Universität Linz